

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 2 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 9. Januar 2020



Gemeinsam ins neue Jahr – das lassen sich sehr viele Waiblingerinnen und Waiblinger nicht nehmen, sondern beginnen es beim Bürgertreff der Stadt. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat in seiner Neujahrsansprache am Dreikönigstag, 6. Januar 2020, im Bürgerzentrum den Einwohnern der Stadt ein glückliches, gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr gewünscht. Foto: David

Mit Zuversicht und Leidenschaft die Zukunft angehen

Oberbürgermeister Andreas Hesky will agieren, nicht reagieren – Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen im Bürgerzentrum

(dav) Mit einem freudigen Blick zurück aufs alte Jahr, das in Waiblingen ganz besonders von der Remstal Gartenschau 2019 geprägt war; und einem weiten Blick voraus in eine Zukunft, die von den Mega-Themen Digitalisierung, Mobilität und Klimawandel bestimmt werden wird, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dreikönigsabend, 6. Januar 2020, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums seine Neujahrsansprache gehalten. „Wir haben uns eine gute Ausgangsposition erarbeitet und können mit Zuversicht und Leidenschaft das angehen, was die Zukunft bereithält, die wir gemeinsam gestalten!“; davon zeigte er sich überzeugt.

Nach vielhundertmaligem Händedrücker und dem Austausch von Glückwünschen zum Neuen Jahr zwischen Andreas Hesky und Andrea Hesky mit der Bürgerschaft; und nach dem

kraftvollen Fanfarenstoß des Bläserensembles im Städtischen Orchester Waiblingen, der zu diesem Jahresauftakt eine „Fanfare for Brass Sextet“ von Dave Watson war, konnte sich das Stadtoberhaupt über ein „volles Haus“ freuen und überdies zahlreiche Ehrengäste aus Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik, Vertreter aus Wirtschaft, Behörden, Kirchen, Schulen und Organisationen begrüßen. „Schön, dass Sie alle da sind!“.

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“ – ein Spruch von André Malraux, der es ihm besonders angetan habe, bekannte Andreas Hesky und blätterte also zunächst im Jahr 2019 – zur Remstal Gartenschau. „Sie war prägend und äußerst erfolgreich!“ Die lange Vorbereitungszeit habe sich gelohnt, ebenso wie die Beteiligung der Bürgerschaft. Die Sorge, dass die Talau zu einer Eventarena werden könnte, sei unbegründet gewesen, genauso wie die Befürchtung, dass sie ihren Charakter derart ändern werde, dass die Menschen sich dort nicht mehr wohlfühlen. Das Gegenteil sei der Fall.

Waiblingen habe sich aus gutem Grund von Anfang an dafür entschieden, keine eintritts-

pflichtigen Bereiche zu schaffen. Hesky: „Das ist für mich übrigens, bei allem gestärkten interkommunalen Miteinander, das es in dieser Form so bisher nicht gab, der einzige Schönheitsfehler an der Gartenschau, dass zwei von 16 Kommunen ausscherten und Eintritt verlangt haben“. In Waiblingen sei für den Besucher alles kostenfrei, freilich nichts umsonst gewesen und schon gar nicht vergebens. Alle hätten sich an den Veranstaltungen und an den Projekten sehr erfreut: an den drehbaren Liegen, den Unendlichkeitsbänken, den Werken der Steinmetzinnung, den Blumenbeeten, den Spielplätzen, dem Mehrgenerationenparcours, der Kunstlichtung, am „TalaueKunst Weg“, an den Remsterrassen und auch am Wohnmobilstellplatz, von dem er gehört habe, schmunzelte der Oberbürgermeister, dass auch Waiblinger und viele Remstaler ihn nutzten, um nach Veranstaltungen nicht noch nach Hause fahren zu müssen. Schwäbisch sparsam kalkuliert seien die Übernachtungskosten mit dem Wohnmobil schließlich günstiger als allein der Taxi-Grundpreis. Erfreuliche Mitteilung: im Remstal Sommer 2020 wird es zum zweiten Mal eine Etappe der „BMX VANS Pro Meisterschaften“

geben – wie in den anderen Weltstädten Sidney, Huntington Beach und Mexiko City. Den Jugendgemeinderat in die Gartenschau einzubeziehen, habe zu dieser Attraktion geführt. Der Beifall gebühre auch dem Gemeinderat, der das Geld für die „Bow!“ zur Verfügung gestellt hatte, obwohl die Bauarbeiten an dieser Stelle der Talau nicht einfach gewesen seien. Die Remstal Gartenschau 2019 habe vielen Menschen, auch den Waiblingern, die Augen für die Schönheit der Landschaft, der Stadt, der Talau und des Remstals neu geöffnet. „Es gibt kein schöneres Remstal als unseres!“, betonte der Oberbürgermeister. Früher habe man gedacht, dass dort, wo die Menschen sagten, „wir leben da, wo andere Urlaub machen“, ganz wo anders sei. „Nun wissen wir, es ist auch bei uns. Das darf uns mit Freude und Stolz erfüllen, denn wir haben auch viel dafür getan!“ Viel Lob gebühre außer dem Gemeinderat, der die Entscheidungen getroffen habe, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung – diejenigen des Betriebshofs griff das Stadtoberhaupt extra heraus, denn sie seien über sich hinausgewachsen und hätten ihre Sache „ganz toll“ gemacht. *Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.*

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Peter Abele



bau auch bei unseren jungen Waiblinger Familien, die nicht gezwungen werden dürfen, in ländlichere Gebiete zu ziehen, weil sie bei uns entweder keine Wohnung, geschweige denn ein Eigenheim finden oder die Preise schlichtweg nicht bezahlen können. Die vertieften Untersuchungen beim Flächensuchlauf haben gezeigt, dass zumindest in jeder unserer Ortschaften Potenzial für die Ausweisung neuen Wohnraums vorhanden ist. Dieses müssen wir so rasch wie möglich nutzen, um den überhitzten Immobilienmarkt zu entlasten. Die letzten Beispiele in Hohenacker und Bittenfeld haben gezeigt, wie notwendig und wirksam das ist.

Die Sicherstellung unserer Kinderbetreuung in der Stadt und den Ortschaften hat ebenso Priorität wie die Versorgung unserer pflegebedürftigen älteren Generation. Kindertages- und Pflegeeinrichtungen sind im Bau oder in Planung. Die Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr, für Radfahrer, aber auch für den Individualverkehr ist uns ein Anliegen. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Aufgaben für deren Lösung wir uns einsetzen!

Ich wünsche Ihnen ein schönes, glückliches, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

www.cdu-waiblingen.de

AGTiF

Alfonso Fazio



Sehr geehrte Waiblinger Bürgerschaft, nun sind nicht nur die Feiertage zu Ende, sondern auch der Bürgertreff 2020 liegt hinter uns. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein gesundes und friedliches 2020 zu wünschen, verbunden mit einem herzlichen Danke für die erfahrene Unterstützung der letzten Jahrzehnte, die dazu geführt hat, dass ich am 6. Januar 2020 beim Bürgertreff die Goldene Verdienstplakette der Stadt überreicht bekommen habe.

Im Dezember 2019 haben wir, die AGTiF-Fraktion, einstimmig dem Haushalt für das Jahr 2020 zugestimmt. Wir konnten feststellen, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu den eingereichten Anträgen eine andere war als sonst üblich, der Gemeinderat konnte mitgestalten und nicht nur Verwaltungsvorschläge übernehmen.

Wir erwarten aber, dass die versprochene Er-

stellung des Fahrradwegeplans für Waiblingen bald auf die Tagesordnung des Gemeinderats kommt.

Wie hat Ihnen der Weihnachtszirkus dieses Jahr gefallen? Meiner Familie hat es sehr gefallen! Wir haben feststellen können, dass auch ohne Einsatz von Wildtieren das dargebotene Programm sehr gut war und viel Spaß gemacht hat. Die Familie Sperllich hat den Beweis gebracht, dass Zirkus ohne Wildtiere ein Erfolgsrezept sein kann!!

Mit der Ermordung von General Soleimani hat der amerikanische Präsident Trump eine neue Ära von Gewalt eingeleitet. Dies macht viele von uns in Waiblingen sehr betroffen und wütend. Ist die Eskalation in der Golfregion gewollt, um noch mehr Waffen zu liefern? Auch im Jahr 2019 sind die deutschen Rüstungsexporte gestiegen. Tragen wir nicht damit bei, dass immer mehr Kriege stattfinden können? Sind wir somit nicht auch verantwortlich für Unterdrückung, Armut, und Flucht? Haben wir auch in Waiblingen Angst, mit weniger Rüstungsgütern Arbeitsplätze zu verlieren? Wir müssen aufhören, Rüstungsgüter zu exportieren!

agtif-fraktion-wn@gmx.de

Waiblingen begrüßt Gäste auf der Urlaubsmesse CMT

Von 11. bis 19. Januar in Halle 6

Stadtführungen, Wandern oder Kanu fahren – das sind nur drei Themen mit denen Waiblingen sich auf der CMT, der Publikumsmesse für Freizeit und Tourismus in der Landeshauptstadt, neun Tage lang präsentiert. Am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart in Halle 6E50 bekommen die Besucher Informationen zu den touristischen Angeboten in Waiblingen. Der Stand von Waiblingen befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Verein „Remstal Tourismus“, um den überregionalen Vermarktungsaspekt im Remstal zu betonen.

Nachhaltige Errungenschaften der Remstal Gartenschau 2019 sind die Wanderwege, die innerhalb der Wanderkonzeption für das Remstal entstanden sind. Das Trendthema Wandern erscheint in Waiblingen in gleich zwei Flurn: der „TalaueKunst Weg“, den sein Zertifikat des Deutschen Wanderverbandes als Komfortweg auszeichnet; die beiden Wanderwege „Rems und Reben“ sowie „Remsschleifen“ sind in Prospektform am Waiblingen-Counter erhältlich. Strecke, Höhenprofil, ÖPNV-Anbindung und Sehenswertes finden sich darin.

Die Stadtführungstermine für das erste Halbjahr 2020 und den Ausstellungsprospekt für die kommende Ausstellung von Max Klinger in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Tourismus-Fachleute mit im Gepäck. Außerdem die Klassiker und Publikumsliebhaber: der Altstadt- und der Neidkopfundgang. Mit ihnen kann der Besucher die Altstadt auf eigene Faust erkunden und dabei Interessantes erfahren.

WTM und Heimatverein

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen halten Prospekte und Informationen für die Besucher bereit. Dabei werden sie tatkräftig von den Stadtführerinnen und Stadtführern des Heimatvereins Waiblingen unterstützt, die sicherlich mit der einen oder anderen Anekdote aus ihrem Erfahrungsschatz mit wissensdurstigen Waiblinger Gästen aufwarten können. Eine Papiertrage tasche mit Waiblinger Motiven liegt bereit, um die Prospekte nach Hause transportieren zu können.

Besucher der Messe „Fahrrad- und Wander-Reisen“, die am 11. und 12. Januar innerhalb der Urlaubsmesse CMT in Halle 9 stattfindet, bekommen zum Jahresauftakt eine wichtige Orientierungshilfe. Welche besonderen Destinationen für Wanderreisende im Angebot sind, erfahren die Gäste in der thematischen Schwerpunktthalle. Der Landkreis Rems-Murr präsentiert die sechs im Remstal zertifizierten Wanderwege vom Deutschen Wanderverband: einer davon – der „TalaueKunst Weg“ – ist in Waiblingen zu erleben und im Gepäck der Tourismusfachleute mit dabei am ersten Messewochenende.

Weihnachtsbeleuchtung wird entfernt

Beinsteiner Tor vier Stunden lang gesperrt

Der Beinsteiner Torturm in der Langen Straße ist am Samstag, 25. Januar 2020, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr für die Durchfahrt gesperrt. Am Turm wird die Weihnachtsbeleuchtung entfernt. Der Bus der Linie 207 fährt an diesem Tag um 13.46 Uhr noch ein letztes Mal durchs Tor. Danach gilt die Sperrung. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.



Die Verdienstplakette der Stadt in Silber erhielten Stadträtin Julia Goll und Stadtrat Peter Abele (rechts), die in Gold Stadtrat Alfonso Fazio (rechts neben Oberbürgermeister Andreas Hesky).

Drei Plaketten für viele Verdienste

Silber für Stadträtin Goll und Stadtrat Abele – Gold für Stadtrat Fazio

Der Bürgertreff ist ein Abend der Begegnung – aber auch ein Abend, bei dem die Kommunalpolitik im Fokus steht. Drei langjährige Ratsmitglieder sind am vergangenen Montag im Bürgerzentrum ausgezeichnet worden: Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte ihnen die Verdienstplaketten der Stadt Waiblingen.

Wer im Gemeinderat tätig sei, stehe in der Öffentlichkeit und investiere viele Stunden seiner Zeit; sei bereit, sich in unterschiedlichste Bereiche einzuarbeiten, gemeinsame Lösungen zu suchen und sich in bestem demokratischem Sinne zu engagieren – „schließlich lebt Demokratie vom Mitmachen und sich Einbringen“, schickte der Oberbürgermeister der Ehrung voraus. Das Miteinander, die Meinungsbildung und interne Abstimmung in den Fraktionen geschehe nicht von allein. Dies erfordere zusätzlichen Aufwand und persönlichen Einsatz. Deshalb seien in den Ehrungsrichtlinien die Fraktionsvorsitzenden und Stellvertreter besonders hervorgehoben.

FDP-Stadträtin Julia Goll

Julia Goll wurde 2009 in den Gemeinderat gewählt, gehört ihm also nun seit zehn Jahren an; seit 2014 ist sie Vorsitzende ihrer Fraktion. Gemäß den Ehrungsrichtlinien der Stadt überreichte Hesky ihr die Verdienstplakette in Silber. „Gemeinderatserfahrung brachten Sie bereits von Ihrem früheren Wohnort Leonberg mit. Es war für Sie bestimmt spannend, die Unterschiede zwischen beiden Kommunen und ihren Gremien zu erleben. Denn so wie keine Stadt der anderen gleicht, gilt das auch für die Gemeinderäte“, sagte der Oberbürgermeister. Unter anderem ist Goll Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport, im Aufsichtsrat der Stadtwerke, im Ältestenrat und im Arbeitskreis Waiblingen Engagiert. Wirtschaft und Finanzen lägen ihr besonders am Herzen, stellte Hesky fest, wovon auch die jährliche Haushaltsrede zeuge. Die freie Marktwirtschaft sei Golls Credo. Sie setze sich mit Nachdruck und Verve für ihre Sache ein und bleibe ihrer Linie treu, unabhängig vom Ergebnis einer Abstimmung. Ihre beruflichen Kenntnisse als Juristin bringe sie ein, gerade auch bei der Diskussion rechtlicher Fragen im Gemeinderat.

Für ihr Engagement, auch für die Übernahme von Terminen als ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, dankte dieser ihr sehr herzlich, überreichte ihr die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber und gratu-



Nach der Neujahrsansprache kommen die Waiblinger in den Foyers zusammen, trinken einen guten Schluck, verspernen eine Butterbrezel und – vor allem – stärken sie den Gemeinsinn.

lierte ihr im Namen der Stadt, des Gemeinderats sowie persönlich.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele

Peter Abele ist seit 2004 im Gemeinderat, davon fünf Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Für dieses Engagement überreichte ihm Oberbürgermeister Hesky ebenso die Verdienstplakette in Silber und sprach ihm namens der Stadt, des Gemeinderats sowie persönlich seine Glückwünsche aus. Seit der Kommunalwahl 2019 ist Abele Vorsitzender seiner Fraktion. Die Nachfolge von jemandem anzutreten, der jahrzehntlang dieses Amt inne hatte – gemeint ist der frühere Stadtrat Dr. Siegfried Kasper –, sei nicht ganz einfach, „aber Ihnen ist der innerfraktionelle Karrieresprung geblückt, und gerne beständige ich Ihnen, ganz bestimmt auch im Namen des gesamten Gremiums, dass Sie das neue Amt sehr gut ausfüllen!“, meinte Hesky weiter. Abele sei unter anderem Mitglied im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt, im Aufsichtsrat der Stadtwerke und im Ältestenrat. Als Ortschaftsrat in Neustadt sei ihm bewusst, dass die Stadt als Gesamtes zu sehen sei und ein gutes Miteinander den Blick fürs große Ganze benötigt. Mit seiner gleichgültigen, besonnenen Art gelinge es Peter Abele, so manche Diskussion auf den Boden der Realität zu bringen. Parteipolitische Aspekte stünden nicht im Vordergrund, sondern die Frage, was für die Stadt das Beste und dabei gleichzeitig auch Machbare ist. „Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich, ebenso wie für Ihr engagiertes Wirken in der Bürgerstiftung“.

AGTIF-Stadtrat Alfonso Fazio

Die Waiblinger Ehrungsrichtlinien sehen vor, dass Stadträtinnen und Stadträte die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Gold nach 25 Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat erhalten, sofern sie davon mindestens fünf Jahre Fraktionsvorsitzende waren. Eine solche Ehrung konnte der Oberbürgermeister Stadtrat Alfonso Fazio, überreichen. Seit 1994 gehört dieser dem Gemeinderat an und ist sogar ebenso lange Fraktionsvorsitzender. Es komme nicht oft vor, dass jemand neu in den Gemeinderat komme und dann gleich Vorsitzender seiner Fraktion wird, betonte Hesky.

Fazio bringe sich unter anderem im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt ein, im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft und im Ältestenrat. Seine kommunalpolitischen Erfahrungen sammelte er nicht zuletzt über viele Jahre als Mitglied im früheren „Ausländerrat“, dem heutigen Integrationsrat, auch als dessen Vorsitzender. „Damals wie heute gilt Ihr besonderes Augenmerk den Belangen von Menschen mit Migrationsbiographie. Für Asylsuchende und Flüchtlinge setzen Sie sich ganz besonders ein. Da ist viel Herzblut dabei, das spürt man. Mit der gleichen Leidenschaft vertreten Sie sämtliche Umwelt- und Grünen-Themen“, unterstrich der Oberbürgermeister.

So manches Mal, wenn Alfonso Fazio eine Sache besonders bewege – und das seien bei ihm recht viele –, lasse er seinem italienischen Temperament, das er weder verleugnen könne noch wolle, freien Lauf und diskutiere durchaus auch streitbar, auch mit viel Emotion. Kommunalpolitik verbringe dies, zeigte sich Hesky überzeugt. „Auch wir Schwaben haben Emotionen, womit man Sie überraschen kann. Bei uns heißt das dann: Ich sag’s Ihnen ja bloß im Guten!“

Fazio bringe seine langjährige Erfahrung als Stadtrat ein und sei mit 25 Jahren Zugehörigkeit zum Gremium nun schon ein „alter Hase“. Der Oberbürgermeister dankte ihm für seinen Einsatz, auch als einer seiner ehrenamtlichen Stellvertreter bei der Wahrnehmung repräsentativer Pflichten. 2007 hatte er Fazio bereits die Verdienstplakette in Silber verliehen. Zum „Gold“ beglückwünschte er Fazio im Namen der Stadt, des Gemeinderats und persönlich.

Mit Zuversicht und Leidenschaft in die Zukunft

Fortsetzung von Seite 1

Die Remstal Gartenschau 2019 habe sich am Ende zu einem wahren Jungbrunnen für die Talaua, für die Stadt und das bürgerschaftliche Leben entwickelt, war Oberbürgermeister Hesky überzeugt. Möglich geworden sei das durch die vielen und großzügigen Sponsoren; durch den enormen Einsatz der Ehrenamtlichen, die der Stadt ihre Zeit schenken; durch das Mitwirken von Schulen, Kindergärten, Vereinen und Kirchen, die einen Großteil des Programms gestemmt hätten. Ohne dieses Ehrenamt wäre die Gesellschaft ärmer, nicht zuletzt, weil die Fachkräfte fehlten.

Apropos Fachkräfte: Waiblingen könne sich glücklich schätzen, so viele Betriebe in der Stadt zu haben, sie machten sie zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort in der Region und darüber hinaus. Ihnen verdanke Waiblingen sichere Arbeitsplätze und Steuereinnahmen in einer Höhe, „wie sie für eine Stadt in unserer Größenordnung nicht selbstverständlich sind!“. Sie seien mit ein Beleg für die Innovationsfähigkeit und für die Beständigkeit in einem härter werdenden globalen Wettbewerb, dem sich die heimische Wirtschaft erfolgreich stelle.

Was Waiblingen tun könne, um deren Wettbewerbsfähigkeit vor Ort sichern zu helfen, werde getan. Dazu gehöre ein leistungsfähiges Glasfasernetz, das die Stadtwerke seit Jahren ausbauen. Dazu gehörten die günstige und variantenreiche Kinderbetreuung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Schulen aller Art, so dass Eltern und Betriebe verlässlich planen könnten. Und dazu gehörten sämtliche Einrichtungen und Angebote im Bereich Kultur und Sport – in Kernstadt und Ortschaften.

Dazu gehört auch Wohnraum. Ein Suchlauf hatte ergeben, dass Potenziale gerade in den Ortschaften liegen. Um gegen die Wohnungsnot vorzugehen, werde in Waiblingen nicht nur beraten, sondern beschlossen und umgesetzt, betonte Oberbürgermeister Hesky. Und mit den Seniorenzentren in Kernstadt und Ortschaften sei auch für den Wohnbedarf Älterer Vorsorge getroffen. Was leerstehenden Wohnraum angehe, so halte er nichts davon, dass von Amts wegen nach leeren Wohnungen gesucht werde. „Vielmehr setze ich darauf, dass private Eigentümer von Wohnraum diesen aktivieren und nicht leer stehen lassen.“

Glatt zum Vergessen seien die Pläne des Bundesfinanzministers, hochverschuldete Kommunen in anderen Bundesländern zu entschulden. Damit würden diejenigen belohnt, die sich alle möglichen Wohltaten auf Pump geleistet hätten – oder mit unserem Geld, das sie über den Finanzausgleich bekamen. Hesky: „Und wir, die wir unsere Hausaufgaben gemacht haben – die Verschuldung von Waiblingen ist auf einem bemerkenswert niedrigen Stand – würden erneut zur Kasse gebeten“.

Die Megathemen unserer Zeit
Klimawandel, Mobilität, Digitalisierung
Hitze, Starkregen, zunehmende Unwetter, Trockenheit, weniger bis gar kein Schnee – manche meinten, dass es sich um allgemeine Veränderungen handele, die es in der Erdgeschichte schon immer gegeben habe. „Das kann schon sein, aber es spricht viel dafür, dass unser Lebensstil seinen Teil dazu beiträgt, dass sich diese Phänomene einstellen oder verstärken“. Es könne nicht schaden, wenn wir uns anstrengen, so klimaneutral wie möglich zu leben. Hesky riet aber davon ab, den Menschen mit Weltuntergangsszenarien zu drohen und Angst zu erzeugen – sie sei ein schlechter Ratgeber. Auch von Verboten halte er nichts. „Deutschland, ja, die gesamte westliche Welt, hat einen Aufschwung, eine positive Entwicklung in den zurückliegenden Jahrzehnten erlebt, die vor allem durch Freiheit und Selbstbestimmung ermöglicht wurde“. Zustimmung Applaus nicht nur an dieser Stelle.

Er bleibe bei seiner Überzeugung, dass vor Ort ein wesentlicher Anteil zum Gelingen der Energiewende beigetragen werden könne und müsse. Der technische Fortschritt ermögliche es, Wind- und Sonnenstrom in unseren Breiten wirtschaftlich und nachhaltig zu erzeugen. Denn Deutschland werde vermutlich sogar noch mehr Strom als zuvor brauchen, meinte er mit Blick auf die Elektromobilität.

Apropos Mobilität: Waiblingen könne froh sein, dass sich Daimler für das Hess-Areal entschieden habe und die Familie Hess sich bereit erklärt habe, das Gelände zur Verfügung zu stellen, denn zu den Impulsen, die von dort ausgehen würden, gehöre zum Beispiel auch das autonome Fahren. Eine echte Sensation sei dazu hin die Zusage zur Förderung der Wasserstoff-Technologie: Fotovoltaikanlagen auf den Daimler-Dächern verwandelt an Ort und Stelle die erzeugte Energie in Wasserstoff. Der wird für einen Busverkehr eingesetzt, was ökologisch und ökonomisches Neuland bedeute und die Umwelt spürbar entlaste. „Das klappt übrigens auch mit Windstrom!“. Mit seiner Umwandlung in Wasserstoff sei ein befürchtetes Speicherproblem gelöst, hob Hesky hervor.

Seit Jahresanfang seien in Waiblingen drei rein elektrische Busse unterwegs – die ersten in der Region und ein Quantensprung für den ÖPNV in Waiblingen. Hinzugekommen seien



„A gut’s Neu’s!“ – aberhundertfach hin- und auch hergewünscht bei der Begrüßung in Waiblingens „guter Stube“, dem Bürgerzentrum. Gleich sollte der Bürgertreff 2020 losgehen. Fotos: David



„Gloria“ und „Pulchra es“

(dav) Der Oberstufenchor des Staufer-Gymnasiums hat mit seinem bezaubernden Gesang die Gäste des Bürgertreffs 2020 zu üppigem Applaus hinreißen lassen: das „Gloria“ aus „A Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott kam voller Freude und swingend daher. Das viersätzig lateinische „Gloria“ für Chor sowie im Waiblinger Fall für Klavier schaffte eine beflügelnde Stimmung zum Jahresauftakt. Robert „Bob“ Chilcott (1955 geboren) ist ein britischer Komponist, Chorleiter, er sang im „Choir of King’s College“, Cambridge; 1985 trat er den „King’s Singers“ bei und gehörte ihnen zwölf Jahre lang als Tenor an. Seit 1997 ist Chilcott freischaffender Komponist und bekannt für seine Kompositionen für Kinderchöre.

Dem Ruhmeslied folgte „Pulchra es“, als „Tota

Pulchra es Maria“ ein altes christliches Gebet, das seit dem vierten Jahrhundert nachgewiesen ist. Es ist aus Versen des Alten Testaments zusammengesetzt, die auf Maria und ihre unbefleckte Empfängnis gedeutet werden. Die Anfangszeile, nach der das Gebet benannt ist, stammt aus dem Hohelied. „Pulchra es“ hat Ola Gjeilo komponiert, ein norwegischer Musiker, Pianist und Komponist. Die 2012 veröffentlichte CD mit Gjeilos Werken des Kammerchors Phoenix Chorale, Northern Lights, wurde in den Charts notiert – und hat beim Waiblinger Bürgertreff bestimmt bei vielen Zuhörern für Gänsehaut und Bewunderung und im Saal für einen Moment atemloser Stille gesorgt. Selbst der Dirigent, Studiendirektor Wieland Kleinbub, verneigte sich am Ende vor seinem Chor.

verdichtete Takte und attraktive Tarife, gebührenfreie Samstage – so machten Mobilität und Klimaschutz Spaß, denn auch künftig bleibe man auf den Transport von Waren und Personen angewiesen, aller Digitalisierung zum Trotz. Dass diese die Stadt aber längst gut nutze und sinnvoll einsetze, zeige der Deutsche Nachhaltigkeitspreis, den Waiblingen als Sonderpreis für Digitalisierung erhalten habe. Honoriert worden sei die klare Linie der Stadt, dass Digitalisierung Nutzen stiften und den Menschen helfen müsse und kein Selbstzweck sei.

Weniger erfreulich sei mancher Beitrag von Zeitgenossen, den das Internet hervorbringe: „Hat man früher noch in die Augen des Gegenübers sehen müssen, was hemmend wirkte, können sich heute viele am Computer anonym austoben, ihrer Wut freien Lauf lassen und ihre Ansichten und Meinungen unter das Volk bringen. Einfach so, aus dem Bauch heraus, anstatt mit Kopf und Verstand. Solche Fake News, alternative Fakten, man kann auch sagen, Lügen, werden leider oftmals lieber geglaubt, weil sie einfacher sind, als die Wahrheit“.

Freude und Dankbarkeit für das Amt des Oberbürgermeisters

Apropos Wahrheit: die jüngsten Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen hatten Zeitungskommentatoren erklären lassen, dass heute nicht mehr so sehr die Macher, sondern mehr die Moderatoren gesucht würden, berichtete Hesky weiter. Aber komme der Moderator nicht an seine Grenzen, wenn es gelte, Entscheidungen zu treffen? „In den zurückliegenden 14 Jahren habe ich den Gemeinderat, die Stadtverwaltung und auch die Bürgerschaft stets als interessiert und für Neues begeistereungsfähig und urdemokratisch erlebt. Das gibt viel Energie und sichert die Freude und Dankbarkeit für das Amt des Oberbürgermeisters dieser besonderen Stadt!“

Und weiter: „Wir haben nicht die Hände in den Schoß gelegt und zugewartet, dass sich alles fügt, sondern haben die Aufgaben angepackt, agiert und nicht reagiert, vorausschauend geplant und gehandelt. Überlegt, nicht überstürzt, sondern abgewogen und mit Mut und Vertrauen. Das war bisher der Schlüssel zum Erfolg – und er wird es bestimmt auch weiterhin sein!“

Die Rede des Oberbürgermeisters beim Bürgertreff 2020 im Wortlaut finden Sie auf dieser Seite: www.waiblingen.de.



Eine Kostbarkeit – und unbezahlbare Freude!

Eine Kostbarkeit, die nur Waiblingen hervorbringe, sei das „Ratströpfle“, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky augenzwinkernd, bevor er den historischen, aus dem Jahr 1652 stammenden „Weißschen Becher“ an die Lippen hob, um auf das Wohl der Stadt und ihrer Bürgerschaft zu trinken. Kein anderer Wein komme ihm gleich – und das nicht nur deswegen, weil er nur verschenkt werde. „Damit tun wir nicht nur ein gutes Werk am durstigen Menschen, sondern auch der Umwelt Gutes, denn Sie bekommen auch künftig keinen Kassenbon, was ziemlich viel Papier spart. Sie wissen ja, die Bonpflicht wurde zur Vermeidung von Steuerhinterziehung eingeführt – und das hätte bei unserem Ratströpfle schon ein Thema werden können, schließlich wäre sein Genuss ein Fall für die Vergnügungssteuer“, meinte der Oberbürgermeister launig.

Manche betrachteten das Ratströpfle auch als Steuerrückstattung, andere als Rückerstattung von Kosten, die ihnen für ein spontanes Foto mit Geschwindigkeitsangabe entstanden sei. „Mit welcher Motivation auch immer Sie sich an unserem Ratströpfle erfreuen, es verhält sich mit ihm so wie mit der Gartenschau: der Genuss ist kostenfrei, aber nicht umsonst, denn die ausgelöste Freude ist unbezahlbar!“

Christbäume werden zu Kompost

Schmuck vorher entfernen

Die Christbäume werden abgeholt: in den Ortschaften Neustadt und Bittenfeld am Freitag, 10. Januar 2020; in Hohenacker und Beinstein am Donnerstag, 16. Januar, und in Hegnach am Freitag, 17. Januar. In der Waiblinger Kernstadt werden die Christbäume am Montag, 13. und 20. Januar, eingesammelt. Die Sammelfahrzeuge sind schon von 6 Uhr an unterwegs. Bis dahin sollten die abzuholenden Bäume gut sichtbar bereitliegen. Wer bereits zerleinerte Bäume oder auch größere Zweige zum Abholen hat, kann diese auch bereitstellen. Weihnachtschmuck oder sonstige Fremdstoffe müssen entfernt werden. Nur gebündelte Zweige werden mitgenommen. Dazu sollte Naturfaserseil verwendet werden.

Wer seinen Baum bis Anfang Februar stehen lassen möchte oder einfach nur den Abholtermin verpasst hat, kann den abgeschmückten Baum kostenlos bei den Häckselpätzen der AWRM oder auf den Grüngutsammelplätzen der Deponien abgeben. Die Adressen und Öffnungszeiten können dem Abfallwegweiser der AWRM, im Internet unter www.awrm.de oder der Abfall-App der AWRM entnommen werden. Die Abfallberatung ist unter Telefon 501-9535 zu erreichen, per E-Mail unter info@awrm.de.

ERKLÄRUNG DER CDU/FW-FRAKTION

Haushaltsanträge unserer Fraktion

Für den Haushalt 2020 hat die CDU/FW-Fraktion folgende Anträge gestellt:

- Die Verwaltung ist beauftragt, Lösungsmöglichkeiten für eine Nachrüstung öffentlich zugänglicher Gebäude mit automatischen Türantrieben aufzuzeigen, um Barrierefreiheit zu erreichen. Einstimmig beschlossen wurde eine Nachrüstung, so weit möglich und sofern es sich beispielsweise aufgrund anderer Arbeiten anbietet.

- Die Einrichtung fußgängerfreundlicher Gehstreifen in der Altstadt soll geprüft werden, da unterschiedliche Kopfsteinpflaster verlegt sind, um die Begehrbarkeit zu verbessern.

- Der Prüfauftrag wurde an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

- Die Anlegung eines Friedwaldes innerhalb des Stadtwaldes, ggf. mit den Umlandgemeinden, soll geprüft werden.

- Der Prüfauftrag wurde an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

- Das seit 45 Jahren bestehende Altstadtfest ist eine Institution in Waiblingen und soll mit den beteiligten Vereinen für die Zukunft fit gemacht und eine neue Festkonzeption professionell unter Hinzuziehung der WTM GmbH und externer Beratung erarbeitet werden. Entstandene Lücken sollen durch neue Angebote von Gastronomen, Weingütern oder Schaustellern geschlossen werden. Der Marktplatz als zentraler Treffpunkt des Altstadtfestes soll mit einem attraktiven Programm und ggf. mit einer neuen Festeröffnung bespielt werden.

ERKLÄRUNG DER AGTiF-FRAKTION

Und wie geht's jetzt weiter?

Auf ein unerwartet großes Echo gestoßen war Ende Oktober eine ALI-Veranstaltung im Schwaben, bei der Studenten der FH Nürtingen/Geislingen Vorschläge gemacht hatten zu einer kleinen, aber markanten Verkehrswende in Waiblingen. Das spannendste Zukunftsszenario betraf die untere Fronackerstraße, in die Diskussion geworfen haben die Studierenden der „Sustainable Mobilities“ (nachhaltige Mobilität) die Schaffung eines shared space, also eines Straßenabschnitts, in dem Fußgänger, Radler und Autofahrer völlig gleichberechtigt sind. Das könnte Ruhe bringen ins aktuell völlig chaotische Treiben in der Fronackerstraße und für weit mehr „Aufenthaltsqualität“ sorgen.

„Interessant, anregend, vielversprechend“, so damals viele Rückmeldungen aus dem Publikum. Verbunden natürlich mit der Frage „Wie geht's weiter?“. Inzwischen haben sich unter Leitung von Professor Sven Kesselring bereits wieder zwei Gruppen gebildet, die sich erneut mit dem Verkehr in Waiblingen beschäftigen. Da werden momentan bereits die Parkverhältnisse in Waiblingen untersucht, auch im Hinblick auf die Auslastung der drei nächstgelegenen Parkhäuser zur Fronackerstraße. Dafür werden diverse Daten zum Parkverhalten der Waiblinger ausgewertet. Anwohner, Kunden und natürlich die Ladenbesitzer sollen zudem gezielt befragt werden, denn Ziel des Projekts sei auch „die Entwicklung alternativer Parkideen, welche die Anzahl der Autos in der Innenstadt reduzieren sollen ohne dabei die Wirtschaftskraft der Innenstadt zu schwächen – Stichwort leere Innenstädte“, so der Sprecher der Gruppe.

Eine Novität für Waiblingen wird ein weiteres Projekt werden – die Studierenden wollen zusammen mit einheimischen Jugendlichen das Verkehrsverhalten der Generation Y untersuchen, also die Anforderungen und Wünsche

Sternsinger bringen den Segen

Caspar, Melchior, Balthasar und der Sternträger im Rathaus

(dav) Die Sterndeuter aus dem Morgenland waren da: am Freitagvormittag, 3. Januar 2020, sind sie nach Waiblingen ins Rathaus gekommen, um ihre Botschaft von der Geburt des Heilands zu überbringen, dessen aufgehendem Stern sie gefolgt waren.

Mitten hinein ins Bürgerbüro sind die Sternsinger gekommen, wo diejenigen, die eigentlich „aufs Amt“ wollten, innehielten und den Liedern und Versen lauschten, die Caspar, Melchior und Balthasar, unterstützt vom Sternträger, vortrugen. Seit Wochen hatten die Mädchen geübt und trugen nun die langen Texte vor, ohne sich ein einziges Mal zu verhaspeln. Rebecca, Meret, Clara und Charlotte sind quasi „alte Häsinnen“ und nicht zum ersten Mal dabei. Fünf Gruppen sind dieser Tage in der Stadt unterwegs, jede hält an 25 Stationen, sie gehen zu den Familien treppauf und treppab, zu viert, wie im Rathaus, oder auch zu dritt. Am Neujahrstag hatten die Sternsinger ihre Botschaften bereits überbracht, sie taten es außerdem noch am 5. Januar und am Dreikönigstag selbst.

Ins Rathaus sind die Ministranten am 3. Januar „zwischen durch“ gekommen. Fleißig sind sie unterwegs, begleitet von Ulrich Kühner von der St.-Antonius-Kirche, der die Sterndeuter wegen der weiten Strecken im Auto von Ort zu Ort fährt. Oberbürgermeister Andreas Hesky freute sich, dass die Dreikönigs-Singer auch ins Rathaus Waiblingen gekommen waren. Er lobte deren „tolle Leistung“ und erhoffte sich für sie, dass sie trotz der Leistung Freude empfinden im Wissen darum, dass sie anderen Kindern helfen. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige bringen die Sternsinger aber auch den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Wer an der Rathhaustür den Blick nach oben richtet, kann ihn erkennen

Für den Frieden im Libanon

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ sammeln die Sternsinger bei der 62. Aktion des Dreikönigs-Singens für Notleidende in der ganzen Welt. Die Kollekte soll in diesem Jahr aber vor allem dem Libanon zugute kommen. Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Friede steht vor großen Herausforderungen, denn der Libanon hat seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen – mittlerweile ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Bildungs- und Gesundheitsstrukturen reichen nicht aus, um den Geflüchteten gerecht zu werden.

Bis zum 18. Januar werden deshalb deutsch-



Süßer „Lohn“ nach dem „Dreikönigs-Singen“ für Rebecca, Meret, Clara und Charlotte von der St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte den Mädchen für ihren großartigen Einsatz für andere Kinder gedankt. Foto: David

landweit rund 300 000 Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus ziehen und Spenden für Hilfsprojekte im Libanon sammeln. Sie sollen unter anderem an die 2006 von Christen und Muslimen gegründete „Adyan-Stiftung“ zur Unterstützung von Bildungsprogrammen in Schulen; den Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ein langjähriger Sternsinger-Partner; sowie die Caritas im Libanon gehen, die unter anderem ein Hausaufgaben- und Freizeitprogramm für Kinder unterschiedlicher Herkunft und Religion in Beirut organisiert. Im Fokus der Hilfsprojekte stehe die Begegnung der verschiedenen Kulturen und Religionen

Die Aktion Sternsingen gibt es in Deutschland seit 1959; sie ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn haben die Sternsinger 1,14 Milliarden Euro für mehr als 74 000 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gesammelt; allein im vergangenen Jahr mehr als 50 Millionen Euro.

Getragen wird die Aktion vom Kindermissionswerk der Katholischen Kirche und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), inzwischen beteiligen sich in ökumenischer Verbundenheit auch evangelische Kinder.

Das neue Ferienprogramm 2020 ist da!

Anmeldestart am 20. Januar bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung

Pünktlich zum Jahresanfang stehen die Ferienwochenangebote 2020 der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen fest: das Programm ist für viele Familien in der Stadt fester Bestandteil der Jahresplanung. Neu im Jahr 2020: zu allen Angeboten gleichzeitig anmelden. Am 20. Januar kann's losgehen.

Familien finden übers Jahr verteilt fünf verschiedene Wochenangebote für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahre. Insgesamt stehen 446 Plätze zur Verfügung. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Kind 55 Euro pro Woche. Geschwisterkinder und Stadtpass-Familien-Inhaber erhalten eine Ermäßigung.

Auch in diesem Jahr wird in den Ferien ein attraktives und buntes Programm geboten: in den Osterferien können sich die Kinder bei den AktivTagen auspowern, denn das Ferienprogramm steht ganz im Zeichen des Sportes. Die Sprösslinge können neue Sportarten ausprobieren und alte wiederentdecken sowie andere Bewegungsformen kennenlernen. Das Angebot ist für Kinder von acht bis zwölf Jahren und ist von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in

Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr geplant.

In den Sommerferien ist Abwechslung Programm. Dabei haben die Stadtranderholung, das AdventureCamp und die KinderKreativWochen alles, was ein Sommerferienprogramm braucht.

Bei der Stadtranderholung können die Kinder sich kreativ austoben, bei sportlichen Aktivitäten mitmachen und an Ausflügen teilnehmen. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren und ist von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August in der Gemeindehalle Neustadt von 9 Uhr bis 17 Uhr vorgesehen.

Auch das AdventureCamp ist wieder randvoll mit Ideen für erlebnispädagogische Aktivitäten unter freiem Himmel. Dabei bietet die Natur für Kinder einen spannenden Spielplatz. Das Angebot ist für Kinder von elf bis 13 Jahren und wird von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August am Hartwald in Hegnach von 9 Uhr bis 17 Uhr sein.

Bei den KinderKreativWochen wird's bunt und abwechslungsreich. Es darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Das Ferienangebot besteht aus einer kleinen Zeltstadt, die viel Platz zum kreativen Werken bietet und durch sportliche Aktivitäten und kleinere Ausflüge ergänzt wird. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zwölf Jah-

ren und wird von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September auf der Erleninsel in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten.

In den Herbstferien kann der Nachwuchs an den KinderKulturTagen teilnehmen. Bei diesem Ferienangebot wird bei den Kindern sicherlich die Lust an der Kultur geweckt. Bereiche hierfür können Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Film, Medien, Musik sowie Tanz und Theater sein. Das Angebot ist für Kinder von sieben bis zwölf Jahre und findet von 26. bis 30. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr statt.

Einfach gleich für alles anmelden

Neu ist in diesem Jahr: zur Vereinfachung können die Mädchen und Buben zu allen Ferienwochenangeboten von Montag, 20. Januar 2020, an gleichzeitig angemeldet werden. Diese ist online unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen möglich oder per Formular, welches telefonisch unter 07151 5001-2722 bei der Kinder- und Jugendförderung angefordert werden kann. Weitere Informationen finden Eltern hier:

» <https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Leben-in-Waiblingen/Kinder,-Jugend,-Familie/Ferienprogramme>.

Kinder zu Besuch im Haus Miriam

Generationenübergreifendes Projekt bringt Jung und Alt zusammen

Auf einer der mit Polsterkissen ausgestatteten schmiedeisenen Bänke vor der Pflegeeinrichtung Haus Miriam in Waiblingen-Süd sitzt eine ältere Dame, die mit einem Leuchten in den Augen freudig ruft: „Jetzt kommen sie!“ Kinder der Kita „Beim Salier-Schulzentrum“ waren mit ihren Erzieherinnen zu Besuch gekommen, um mit den Bewohnern gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen.

Mitarbeiterinnen der Kita hatten das Projekt „Geben, um selber mehr davon zu haben“ ins Leben gerufen, ein intergeneratives Projekt, welches die Begegnung zwischen Kindern und Senioren zum Ziel hat sowie zum Innehalten, Zuhören, Mitsingen und Genießen einlädt.

Mit Rucksack und Gitarre im Gepäck ziehen die Mädchen und Buben fröhlich in das im Jahr 2015 gebaute Haus. Nach einer kleinen Stärkung aus der eigenen Vesperbox sowie Getränken, welche die Heimleitung bereitgestellt hatte, griff eine Erzieherin in die Saiten ihrer Gitarre. Die Kinder sangen Weihnachtslieder wie etwa „Ihr Kinderlein kommet“, „Oh Tannenbaum“ oder „Schneeflockchen Weißbröckchen“ und brachten mit ihren Liedern „Bewegung“ in die Wohngruppen des Seniorenheims, wo sich Stuhl an Stuhl reihte. Die Bewohner sangen in

mitreißender Atmosphäre und waren begeistert vom abwechslungsreichen Repertoire an Weihnachtsliedern. Manch Bewohner empfand sich sicherlich in die eigene Kindheit zurückversetzt. Die Kinder fühlten sich bei den älteren Menschen sehr wohl.

„Musik ist ein gutes Instrument, um Alt und Jung zu begeistern, weil sie die Seele berührt“, waren sich die Pädagoginnen einig und schlugen vor, an zwei Tagen im Monat mit Musik Brücken zu den älteren Menschen zu schlagen. Auch Bilderbücher wurden gemeinsam angesehen, Gymnastik gemacht oder auch eine Kleinigkeit gebastelt. Das Projekt sei nicht dazu gedacht, die älteren Menschen „zu bespaßen“, betonen die Erzieherinnen, sondern um einen „Mehrwert für beide Generationen“ nach dem Motto: „Geben, um selber mehr davon zu haben“ zu schaffen.

Den Erzieherinnen geht es darum, den Kontakt der Kinder zur älteren Generation zu fördern und gleichzeitig für mehr Abwechslung bei den Heimbewohnern zu sorgen. Den Kindern biete sich auf diese Weise die Möglichkeit, positive, emotionale Erfahrungen zu machen und Sprache im unverkrampften Miteinander zu lernen als Kontrast zur leistungsorientierten Gesellschaft. Die Kinder werden durch das Zusammensein für die Lebenswelt älterer Menschen sensibilisiert und lernten wertvolle soziale Kompetenzen im Umgang mit ihnen. Eins der kleinen Mädchen schmielt sich noch etwas schüchtern an ihre Erzieherin, als sich ihr eine



Kinder und ältere Menschen singen und spielen gemeinsam: Kita „Beim Salier-Schulzentrum“ besucht das Haus Miriam. Foto: Kita

ältere Dame nähern will und vor Freude über den Besuch der kleinen Gäste auf den Tisch schlägt. Das nächste Mal, verriet die Kleine, wolle sie auf jeden Fall wieder dabei sein, wenn ein Besuch mit den Bewohnern und Bewohnerinnen vom Haus Miriam auf dem Programm steht.

Der älteren Dame, welche sie bei der Ankunft so freudig begrüßt hatte, kullern Tränen übers Gesicht, als sie zum Abschied winkt. Aber sie kommen wieder, keine Frage. Dann werden ihre Augen wieder strahlen. Christina Gruber

„Zwanzigzwanzig“: ein Neujahrs-Konzert

Im Hegnacher Schafhofkeller

Den Auftakt von „Musik in Hegnach“, einer Reihe der Stadt Waiblingen und der Ortsschaftsverwaltung Hegnach, macht die „Salonkommode Stuttgart“ am Samstag, 11. Januar 2020, um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach.

Dort gibt es Karten

Karten für das Neujahrskonzert mit dem Titel „Zwanzigzwanzig“ sind für 17 Euro bei der Ortsschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, und in der Apotheke Scherer zu haben.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erleichtern“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Als Weihnachten ins Wasser fiel

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Aladin“ am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. Januar. – „Der Grumm“ am Samstag, 18., und am Sonntag, 19. Januar. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. – Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Märchen bei Viertele und Kerzenschein: Aladin“ am Freitag, 10. Januar. Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €. – „Besine Stäuble lässt bitten“, mit Bauernvesper am Mittwoch, 15. Januar. Eintritt: 30 €. – Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Kulturhaus Schwanen: das Programm im Januar

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngrasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Kabarett mit „Eure Mütter“



„Eure Mütter“ sind am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Januar, zu Gast. Foto: Bernhard Frei

Die Kabarett und Comedy-Gruppe „Eure Mütter“ bittet am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Januar 2020, um 20 Uhr zur neuen Show: „Bitte nicht am Lumpi saugen!“. Mehr als 20 Jahre ist es her, dass das Stuttgarter Comedy-Trio erstmals eine Bühne betrat und im Anschluss die Welt der Unterhaltung komplett auf links drehte. In ganz Deutschland und darüber hinaus wurden sie im Nu zu Lieblingen des Comedy-Publikums mit ihrer einzigartigen Mischung aus Wort, Musik und Akrobatik.

Hunderttausende Live-Zuschauer und 50 Millionen YouTube-Views später präsentiert die Formation mit „Bitte nicht am Lumpi saugen!“ zwei Stunden völlig neues Material, für das ganz klar gilt: „Volles Rohr – all killer, no filler!“. Im mittlerweile siebten Programm der drei schwarzgewandeten Herren Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann stecken erneut jede Menge Songs und Sketche, wie sie einfach niemand sonst schreiben kann.

Karten: im Vorverkauf online unter: fidels-fritz.reservix.de/events 23 €, ermäßigt 21 €; Abendkasse 24 €, ermäßigt 22 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 14. Januar, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Ausstellung: „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“

Vernissage der Ausstellung „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ mit Bildern von Johanna Teske am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr. Gezeigt werden Erinnerungsfetzen und Traumfragmente. Sie verweisen auf eine Suche nach Spuren in den Trümmern der Geschichte, nach Hoffnung und Bewegung, Aufbegehren und Niederlage, Starre und Verzweiflung. Es geht um eine Auseinandersetzung aus der Sicht von Einzelpersonen oder von vielen, um vergangene Stimmungen und Träume, die bis in die Gegenwart reichen, die enden oder in die Zukunft weisen.

Hell und dunkel, oftmals schwarz und weiß und die spielerischen Nuancen dazwischen sind das Charakteristikum dieser Zeichnungen, an deren präziser Ausführung das Auge hängen bleibt und sich gleichzeitig im Detailreichtum der Bildgegenstände verliert. Einzelstudien ergänzen die dargestellten Begebenheiten, der

gegenständliche und erzählerische Stil lädt zur Auseinandersetzung ein. Eintritt frei

Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonntag und feiertags sowie in den Schulferien geschlossen.

„Già Consegnato“ – Schon abgegeben



Zu sehen: italinischsprachiges Theater am Samstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr. Foto: privat

Das italienischsprachige Theaterstück „Già Consegnato“ (Schon abgegeben) von Pino La Pietra zeigt die Compagnia teatrale „Le Maschere“ am Samstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr.

Dino, ein Kleinunternehmer, ist gezwungen seinen Betrieb zu schließen, und zwar weniger wegen fehlender Aufträge als vor allem wegen den vielen, an den Staat zu zahlenden Steuern und den dringenden Forderungen der organisierten Kriminalität. Die Schwierigkeit, in seinem Alter eine neue Beschäftigung zu finden, zwingt ihn (bei der aussichtslosen Suche nach Arbeit in den Kleinanzeigen der Zeitungen) zum unfreiwilligen Herumlungern zu Hause. Gleichwohl sind seine Tage ziemlich ereignisreich – aufgrund seines exquisiten Umfelds zuhause.

Eines Tages jedoch erscheint zu Hause ein Freund (Renato) aus alten Zeiten, ein Geschäftsmann, der ihm eine vertrauenswürdige und gut bezahlte Arbeit vorschlägt: er muss

nichts anderes machen als geheime Päckchen entgegennehmen und abliefern. Dino akzeptiert voller Begeisterung und in der Tragödie (Komödie) nimmt ihren Lauf. Wunderbares, pralles Volkstheater, das bis in die hinterste Reihe gut verständlich ist.

Eintritt: 12 Euro; Karten: info@lemaschere.de.

Open Stage Schwanen

„Open Stage Schwanen“ am 21. Januar um 20 Uhr: Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen; moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Und unterhaltsam und spannend ist es immer.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: VVK: 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro (inkl. Geb.), AK 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten: VVK-Stellen (reservix) oder online. Reservierung Abendkasse: Telefon 07151 5001-1674.

Unterhaltung im Fidels Fritz Musikalischer Donnerstag

„Musikalischer Donnerstag im Fritz“ am 16. Januar um 19.30 mit der Gruppe „Covering Voices“. „Covering Voices“ sind zwei Stimmen, zwei Gitarren und die pure Lust auf Pop- und Rockmusik. Musikperlen aus fünf Jahrzehnten finden sich im vielfältigen Repertoire. Eindrucksvolle Gesangsarrangements und ausgefeilte Gitarrenarrangements werden ohne technische Effekte unverfälscht und mit viel Herz vorgetragen. Eintritt: frei; Spenden: gern.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

DJ Andy legt bei der Ü30-Spezial-Freitagsdisko am 17. Januar um 21 Uhr Hits aus den 80ern und 90ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 2000ern und dem Besten von heute.

Eintritt: 6 Euro.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stahl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist zur Vorbereitung der neuen Schau geschlossen: „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ist ihr Titel, sie ist von 1. Februar bis 26. April 2020 zu sehen. Die Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedial Stadtmodell.

Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte: „Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“. Zu sehen bis 23. Februar. Öffnungszeiten des Hauses: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der

Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuerngrasse 4, abgeholt werden.

Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csävolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csävoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ stellt Johanna Teske aus; Vernissage am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr. Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag

von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger.

Rathauskeller Beinstein – Rathausstraße 18. „Künstlerische Vielfalt“, Dorothea Heinrich und Rosemarie Böhringer zeigen ihr Schaffen in Seide und Acryl. Öffnungszeiten bis Ende Januar: nach Absprache mit den Künstlerinnen unter Tel. 58330 oder Tel. 6048620.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Artekadabra“, Bittenfelder Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. Öffnungszeiten bis 27. März: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei/Zeichnung“ und „Mixed Media“. Öffnungszeiten bis 12. Januar: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und während Veranstaltungen.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji prä-

sentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Ludwig-Schlaich-Akademie – Devisenstraße 9. „Lebensfreude in Form und Farbe“, die Künstler der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten stellen ihre Bilder aus; außerdem sind die Künstler auf großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Frank Paul Kistner zu sehen.

Öffnungszeiten bis 3. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg – Reuteallee 46, Gebäude 1. „Ortswechsel“ – unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, gezeigt.

Öffnungszeiten bis 24. Januar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6“.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ kann am 18. Januar von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ gemeinsam gespielt werden.

„Klick dich rein!“



„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 22. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 19. Februar.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hundert verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Pressereader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen

Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „videozbrain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren.

„Tee – Kultur, die uns verbindet“ Angebote rund ums Thema

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken. Belebend oder beruhigend, erfrischend oder entspannend, heiß oder kalt genossen, auf Kräuter- oder Fruchtbasis, mit Zusätzen, Milch oder Kandi – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. „Camellia sinensis“, so der Name des eigentlichen Teestrauchs, ist eine der ersten von Menschen kultivierten Pflanzen. Die Info-Schau nimmt die Besucherinnen und Besucher bis Ende Januar mit auf eine Reise um die Welt:

- „Quer durch den Teegarten“, Kostproben werden am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr gereicht. Das Angebot ist kostenlos.

- Zu einer japanischen Teezeremonie mit Teebewirtung wird am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eingeladen. Anmeldung bis 18. Januar unter Tel. 5001-1777, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de.

- In der „Literatur zur Kaffezeit“ liest Johanna Kuppe am Mittwoch, 29. Januar, von 15 Uhr bis 16 Uhr zum Thema „Zwischen Grüntee und Kuchen“. Eintritt: 2 €, einschließlich einem Getränk.

Die Bücherei der Dinge

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das

Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburtstags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“. Der Service soll zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, zumal ein unproblematisches Ausprobieren auch wegbereitend für Kaufentscheidungen sein kann.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.

- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.

- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.

- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.

- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Zehn Jahre „Junges BÜZE“

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

Zehn Jahre „Junges BÜZE“! Das Erfolgsmodell präsentiert die Stadt Waiblingen 2020 mit einem erweiterten Angebot zum Jubiläum bis in den Sommer 2021 hinein wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Dieses Mal sind auch die „Burghofbühne Dinslaken“ zu Gast, „Elbtonal Percussion“ und zum ersten Mal das „Landestheater Dinkelsbühl“ mit einer Familienvorstellung, um das Jubiläum im Bürgerzentrum gebührend zu feiern.

Die Termine

- Am 10. März 2020, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Krasshüpfer“ von Simon van der Geest von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Am 30. März, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die Abenteuer von Pettersson und Findus“ von Sven Nordqvist von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am 24. April, um 10.30 Uhr, Ghibellinensaal – „Elbtonal Percussion“ von Klasse 1 bis Klasse 4.
- Am 13. und 15. Juli, um 9 Uhr stündlich, Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen von Klasse 5 an, nur Schulklassen.
- Am 3. Oktober, um 15 Uhr, Ghibellinensaal – Familienmusical „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg von fünf Jahren bis zwölf Jahren – von 2. Januar 2020 an auf der

Homepage des Bürgerzentrums www.buergerzentrum-waiblingen.de oder auch bei Eventim buchbar.

- Am 13. Oktober, um 11 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „What on Earth“ von Sergej Gõbner von Klasse 9 bis junge Erwachsene.
 - Am 3. November, um 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann von vier Jahren bis Klasse 2.
 - Am 2. März 2021, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Der kleine Nick“ von René Goscinny von sechs Jahren bis Klasse 4.
 - Am 29. Juni, um 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag von Klasse 5 bis Klasse 7.
- Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und an der Tageskasse.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist ebenso in der Touristinformation (i-Punkt) zu haben.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienaustellungen.

„Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“

Galerie Stihl Waiblingen

Das Ausstellungsjahr beginnt in der Galerie Stihl Waiblingen mit der Schau „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“. Die Werke sind von 1. Februar bis 26. April 2020 zu sehen. Vernissage ist am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal.

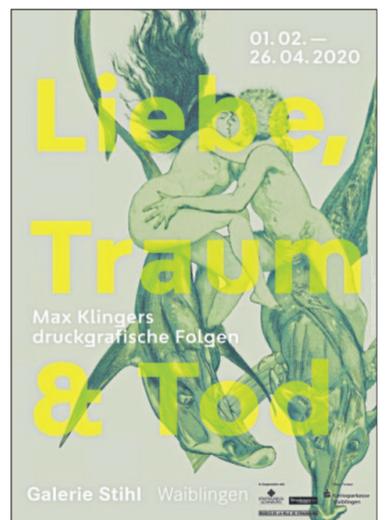
Drei Grafikzyklen Max Klingers stehen im Zentrum der Waiblinger Ausstellung: die 1881 erschienene Folge „Ein Handschuh“ gehört zu den berühmtesten Arbeiten des Künstlers. Sie entführt den Betrachter in eine bizarre Traumwelt und erzählt von Leidenschaft, Verlust und großen Abenteuern. „Ein Leben“ von 1884 schildert den Lebensweg einer „gefallenen Frau“ bis zum tragischen Ende in der Gosse. Erstmals setzte sich damit ein deutscher Künstler der Jahrhundertwende mit dem Thema Prostitution auseinander. Klinger verbindet dabei harsche Kritik an der Doppelmoral seiner Zeit mit philosophischen Fragen zur Schicksalshaftigkeit menschlichen Daseins. Mit „Vom Tode. Erster Theil“ widmete der Künstler 1889 der Endlichkeit des Lebens einen eigenen Grafikzyklus,

der dem traditionellen Totentanz-Thema überraschend neue Seiten abgewinnt. Weitere druckgrafische Folgen Klingers werden mit einer Auswahl ihrer schönsten Blätter vorgestellt.

Max Klinger, dessen Todestag sich im Jahr 2020 zum 100. Mal jährt, zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Zeit um 1900. Vor allem sein grafisches Werk sollte wegweisend werden. In 14 druckgrafischen Folgen zeigt Klinger seine enorme gestalterische Wandlungsfähigkeit. Die Werke begeistern durch prägnante Bildfindungen, gedankliche Tiefe und überbordende Fantasie. Die Themen sind breitgefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



„Mit Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal eröffnet wird; alle Kunstfreunde sind dazu eingeladen.

Tolstoi und „Die Kreutzersonate“

Sebastian Koch liest im Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“

Vor 250 Jahren ist Ludwig van Beethoven geboren – aus Anlass des „Beethovenjahrs 2020“ liest der international erfolgreiche Schauspieler Sebastian Koch am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr Tolstois Novelle „Die Kreutzersonate“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in der Reihe „Literatur plus“. Die Lesung wird musikalisch begleitet mit Auszügen von Beethovens gleichnamiger Sonate. Es spielen Erik Schumann an der Violine und am Klavier Anna Buchberger.

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der Anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem „Globo d’Oro“ als bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann unter anderem den Deutschen Fernseh- und den Grimme-Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung

die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosen Beethovens „Kreutzersonate“ spielt, giftet der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

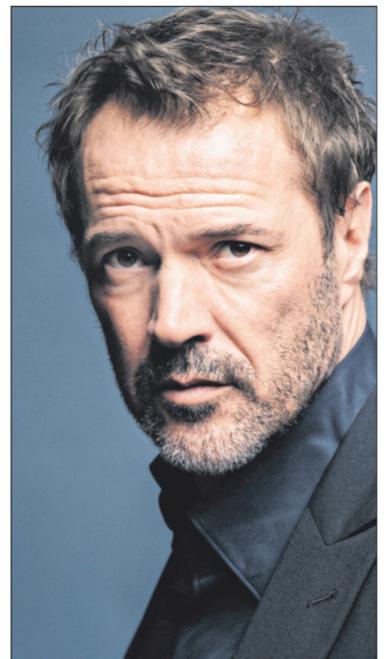
Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation.

Mit ihrem pathetisch-virtuoson Konzertstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethoven’schen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienaustellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind unter anderem in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der international bekannte Schauspieler Sebastian Koch liest am Freitag, 17. Januar 2020, Tolstois Novelle „Die Kreutzersonate“ aus Anlass des Beethovenjahrs. Foto: Mathias Bothor

Frühjahrskonzert der Flat Foot Stompers

Karten jetzt schon sichern!

Der Waiblinger Jazz-Virtuose Peter Bühn und seine „Flat Foot Stompers“ begeistern ihre Fans mit einem Frühjahrskonzert am Freitag, 27. März 2020, im Bürgerzentrum. Karten zum Preis von 15 Euro/13 Euro online oder n der Touristinfo, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321.

www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Bürgerzentrum zeigt seine Leistungskraft

Hochzeitsmesse „TrauDich“

Das Bürgerzentrum Waiblingen, idyllisch am Rand der Talau gelegen, präsentiert sich am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. Januar 2020, von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Hochzeitsmesse „TrauDich“ in der Schleyerhalle Stuttgart.

www.buergerzentrum-waiblingen.de und <https://traudich.de/stuttgart>.

Öffentliches Konzert zu „Jugend musiziert“

Kategorie Klavier und Harfe

In einem Konzert der Musikschule Unteres Remstal am Samstag, 11. Januar 2020, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums stellen die Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ ihre Beiträge vor. Zu hören sind Musikstücke in den Kategorien Klavier und Harfe, jeweils solo. Der Eintritt ist frei. Der Regionalwettbewerb wird am letzten Januar-Wochenende in Filderstadt ausgetragen.

Kommunales Kino im „Traumpalast“

„Der Klavierspieler vom Gare du Nord“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 20 Uhr den Film „Der Klavierspieler vom Gare du Nord“.

Bahnhofstrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, blind und taub füreinander. Mathieu Malinski hat sich auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Treibens zurückgezogen. Der junge Mann sitzt am Klavier, spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu Malinski hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt. Und so weist Mathieu ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann.

Musik, Drama, Frankreich 2018 | Regie: Ludovic Bernard | Laufzeit: 106 Minuten | FSK: ohne Altersbeschränkung.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770.

Weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

www.koki-waiblingen.de



„Blades“ in der Villa

Der Waiblinger Rapper „Blades“ – Maxim Nyamsi – feiert nach zweijähriger Auszeit sein musikalisches Comeback am Samstag, 11. Januar 2020, in der Villa Roller; Einlass ist um 19.30 Uhr, Eintritt: 5 €. „Blades“, der ursprünglich ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ bei der Stadt Waiblingen absolviert hat, bietet Musik in verschiedenen Facetten – Französisch gepaart mit Deutsch oder mit African Vibes. Er arbeitet aktuell mit seinem Team „Lion Bantou Clan“ an einer Veröffentlichung. Auf der Bühne rappt er ausschließlich zum muttersprachlichen Französisch; allerdings wird er beim Konzert von „DJ Balance“ sowie drei weiteren Deutsch-Rappern („Ezzy“, „Mio“, „Medo“) und dazugehörigen Backups) unterstützt, so, dass für jeden Zuschauer etwas geboten wird.

Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengeschlossen, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur

verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.



Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schu-



Das Ensemble „Concentus 1709“.

Foto: Susanne Gauchel

mannfest Bonn oder dem Festival d’Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär: 28,- €

Kartenpreise ermäßigt: 23,- €
Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Familien.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum „Museum der Alltagskultur“ und zu Ritter Sport in Waldenbuch am Mittwoch, 29. Januar, werden entgegengenommen; Abfahrt um 12.30 Uhr am Forum Nord und um 12.45 Uhr am Forum Mitte.

Aktuell: „Mit dem Forum durch das Jahr“, Bilderschau mit Manfred May am Donnerstag, 9. Januar, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 15. Januar, um 14.30 Uhr. – „Blecker, Schrecker, Selbstdarsteller“, Vortrag über die Neidköpfe an Waiblinger Häuserfassaden am Donnerstag, 16. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag: „Heuschneppen vorbeugen und behandeln“ am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr. Eintritt: 3 €.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zu-

sammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrszwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Nächster Termin: 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693; E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wvn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 13. Januar, BIG; 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG. Ansprechpartnerin für das Angebot ist Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** „BIG Kontaktzeit“ donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr: am 9., 16., 23. und 30. Januar. – „Spielesachmittag“ für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 13., 20. und 27. Januar. – Neu: „Literaturtreff“ am Montag, 13. Januar, um 18 Uhr (im BIG). – „Strickeria“ am Mittwoch, 15. Januar, um 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – „Spielesachmittag“ am Mittwoch, 22. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mitgliederversammlung am Montag, 27. Januar, um 20 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de

wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
 - Breakdance: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
 - Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
 - Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
- Sonntags**
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmelde-schluss fünf Werktage vor Workshopbeginn. **Für Jugendliche und Erwachsene:** „Aktmodellieren“ für Erwachsene am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Smart photography“, anspruchsvolle Fotografie mit dem Smartphone am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, von 11 Uhr bis 16 Uhr.

Ausstellungen: „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei/Zeichnung“ und „Mixed Media“ sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr (Bürozeiten) und während Veranstaltungen. – „Ortswechsel“, unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, am Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg, Reuteallee 46, Gebäude 1, gezeigt. Sie sind bis 24. Januar 2020

zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Das neue Programm ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – **Aktuell:** Vorbereitungskonzert mit den Teilnehmern von „Jugend musiziert“ am Samstag, 11. Januar, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Zu hören sind Beiträge der Kategorien Klavier solo und Harfe solo. Der Eintritt ist frei. Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ wird am letzten Januar-Wochenende in Filderstadt ausgetragen.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrsseminars. Das gedruckte Programm dazu erscheint am 13. Januar, online steht es schon jetzt zur Verfügung.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
 - Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.
- Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-

2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 15. Januar von 17.30 Uhr an geschlossen.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 16. Januar von 18 Uhr an geschlossen.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Samstag, 11. Januar, „Blades Concert“, um 19.30 Uhr. Waiblingen, es beginnt! Der Waiblinger Rapper „Blades“ (bürgerlicher Name Maxim Nyamsi) ist nach zwei Jahren wähernder Auszeit mit seinem musikalischen Comeback zu Gast. Eintritt 5 €.

Sonntag „Villa Café“ am 12. Januar von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Jungenstunde (nicht in den Ferien)); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenie-abend; freitags ist Ausflugtag, bitte Anmelde-formulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: bis 10. Januar haben sich die Mitarbeiter coole Spiele und Challenges für die Besucher ausgedacht.

Jugendfarm – Kinderpädagogik auf der Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

Aktuell: Die Farm macht Ferien bis Freitag, 10. Januar. – In der Woche von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. Januar, werden Glücksbringer aus Holz gebastelt, außerdem sind am Freitag die Schafe zu Besuch. – In der Woche von Dienstag, 21., bis Freitag, 24. Januar, entstehen Brettspiele, jedoch ist am Dienstag, 21. Januar, geschlossen.

Blut spenden. Leben retten!

Guter Vorsatz fürs neue Jahr

„Jetzt spende ich auch!“, so könnte ein Vorsatz für das neue Jahr lauten, in dem man nun endlich Lebensretter werden will. Blutspender helfen Verletzten nach einem Unfall mit hohem Blutverlust, einem Patienten mit einer Krebserkrankung oder sie spenden lebensrettendes Blut für eine Herzoperation. Der DRK-Blutspendedienst bittet um Spenden am Mittwoch, 29. Januar 2020, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Gemeindehalle Bitzenfeld, Waldstraße 9.

Jede Blutspende ist gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck, denn bei jeder Spende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst Puls und Blutdruck und misst den roten Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Im Labor werden die Blutspenden auf unterschiedliche Krankheitserreger wie HIV, Hepatitis B und C untersucht.

Zur Unterstützung der guten Vorsätze verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Spendern in Baden-Württemberg und Hessen im Aktionszeitraum vom 6. Januar bis 2. Februar 2020 insgesamt zehn Fitness-Uhren.

Blutspender sind zwischen 18 und 72 Jahre alt, Erstspender höchstens 64 Jahre. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Alternative Termine und weitere Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien Hotline 0800 194911 und im Internet: www.blutspende.de

Wasser, Licht und Yoga im Hallenbad

Noch drei Termine

Die außergewöhnliche Reihe „Wasser, Licht, Yoga“ im Hallenbad Waiblingen in der Talau wird fortgesetzt. Bei der einstündigen Veranstaltung können die Teilnehmer im warmen Wasser mit wechselndem, stimmungsvollen Licht und Klangschaale entspannen. Begleitet wird der Kurs von Yoga- und Klangmeditationslehrerin Maria Inês de Moura Lima Käpplinger. Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Plätze pro Abend. Termine sind jeweils von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr am 17. Januar, 14. Februar und 13. März 2020. Der Preis: 16 Euro zuzüglich Eintritt in das Hallenbad; Anmeldungen dort.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Frau spielt Skat“ am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 11. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. – „Frau am Dienstag – wie war mein Jahr 2019?“, Frauen erzählen am 14. Januar um 19 Uhr; es moderiert Tina Greiner. – „Matinée am Sonntag“, 19. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr mit einem „fairen Brunch“, der aus fair gehandelte Ware des Weltladens zusammengestellt ist; es werden außerdem Fair-Trade-Projekte von Frauen vorgestellt, Rezepte zum Mitnehmen werden bereitgehalten. – „Mamma-Care“, Kurs zur Brust-Selbstuntersuchung am Montag, 20. Januar, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Anmeldung in der FBS (Kursnummer 1925020) unter Tel. 98224-8920.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit

können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebamme: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spiele.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht wer-

den (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Obergfall).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 22. Januar Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 29. Januar Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
[Instagram: _cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 13. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 20. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 27. Januar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaubau@t-online.de. Am Samstag, 1. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
 E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
 Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 9. Januar: Gerda Mörl zum 80. Geburtstag. Ute Neumann zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 10. Januar: Irmtraud Rieger in Beinstein zum 80. Geburtstag. Marie-Luise Hellweg in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Sava und Milorad Mamuzza in Beinstein zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 11. Januar: Brigitta Fischer zum 85. Geburtstag. Astre Amirpoor zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. Januar: Ingrid Seichter zum 80. Geburtstag. Gudrun Mader zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 13. Januar: Hans Joachim Schumann zum 85. Geburtstag. Manfred Czambor zum 80. Geburtstag. Ingrid Marquardt in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. Januar: Hartmut Weller zum 80. Geburtstag. Joachim Hofer zum 80. Geburtstag. Heinz Spielberger zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. Januar: Ursula und Hans Gerhardt zur Diamantenen Hochzeit.

Irina Schönle, Sachbearbeiterin im Rechnungswesen des städtischen Fachbereichs Infrastruktur, hat am Mittwoch, 8. Januar 2020, ihren 50. Geburtstag begangen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hasky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Spannende Führungen auch 2020 und neue Präsenten zur Erinnerung

Heimatverein und Touristinformation mit neuen Angeboten

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt. Auf dem Touchscreen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden.

Info für Schulabgänger

Weiterführende Schulen

Das Berufliche Schulzentrum, Steinbeisstraße 4, lädt Schulabgänger der Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen mit und ohne Hauptschulabschluss und ihre Eltern am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 18.30 Uhr im Foyer der Kaufmännischen Schule zur Informationsveranstaltung der zweijährigen Berufsfachschule und der Ausbildungsvorbereitung dual ein. Interessenten der Abschlussklassen an Realschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sowie der 9. und 10. Klassen der Allgemeinbildenden Gymnasien und ihre Eltern erhalten Informationen über weiterführende Schulen.

- Am Donnerstag, 16. Januar, im Foyer der Kaufmännischen Schule, Steinbeisstraße 4: um 17 Uhr – Technisches Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife); um 18 Uhr Duales Berufskolleg Soziales und Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife und um 19 Uhr Kaufmännisches Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife).
- Am Freitag, 17. Januar, in der Neuen Sporthalle, Steinbeisstraße 4: um 16 Uhr Technisches Gymnasium; um 17 Uhr Ernährungswissenschaftliches und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium und um 18 Uhr Wirtschaftsgymnasium.

Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

- Donnerstag 10. Januar, 18.30 Uhr: „Nachtwächterführung“. Der Waiblinger Nachtwächter nimmt die Gäste mit auf seinen Rundgang durch das nächtliche Waiblingen der Biedermeierzeit. Stillecht gewandert mit Laterne und Hellebarde, lässt er diese beschauliche Zeit an heute noch bestehenden Orten in allerlei Anekdoten und Historchen aufleben. Im Anschluss an die Führung wird in der Bäckerei Kai Kauffmann eine Kartoffelsuppe serviert.
- Freitag, 31. Januar, 18.30 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“. Begleiten Sie den Nachtwächter ein Stück auf seinem Rundgang durch die Gassen der alten Stadt, er erzählt von seinen Aufgaben, denen er Nacht für Nacht in der Dunkelheit der Stadt nachgehen musste. Das Leben in der Stadt wird an verschiedenen Stationen anschaulich erzählt. Hören Sie von Geschichten und Anekdoten aus längst vergessenen Tagen, von Menschen und ihren Heren, von Bürgern und zwielichten Gestalten.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.
www.wtm-waiblingen.de.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Wer mit dem Heimatverein und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Falblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.
www.heimatverein-waiblingen.de.

Einfach magnetisch!

Die Touristinformation der WTM in der Scheuergasse 4 bietet neue Präsenten an, die man als Andenken aus Waiblingen mitnehmen kann, die sich aber auch bestens am eigenen Kühlschrank machen.

Drei neue Motive zu jeweils 3,50 Euro stehen dafür zur Auswahl.

- Der Beinsteiner Torturm, ein Wahrzeichen Waiblingens, zielt als Bild nun die Kühlschranktür.

- „Ein leerer Bauch studiert nicht gern!“ – gut, gut, nachdem man sich am Inhalt des Kühlschranks gütlich getan und dessen Tür geschlossen hat, erinnert einen der Kühlschrankmagnet prompt daran, nun aber die Studien aufzunehmen: in der darauf abgebildeten Galerie Stihl Waiblingen, im Haus der Stadtgeschichte oder in der Kunstschule.

- Und zuletzt: solch ein Neidkopf, so die Legende, „knackt“ manches Unheil im Vorübergehen, wenn er den bösen Geist des missgünstigen Gegenübers einfach „wegverschreckt“. Doch als Magnet ist er ein gar nicht abschreckendes Modell und knackt als Flaschenöffner noch so manchen Hals.



Die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Kunstschule – vereint auf einem Magneten.



Beinsteiner Torturm als Kühlschrank-Magnet – ihn gibt es für 3,50 Euro. Fotos: Hersteller



Ein Neidkopf als Magnet und Flaschenöffner – nützlich zur Hand.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 9.1.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr im Restaurant „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zu Mittag.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Über „Darstellungen der Heiligen Drei Könige“ in der Kunst berichtet um 14 Uhr die Kunsthistorikerin Ulla Groha im Katholischen Gemeindehaus.

Fr, 10.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40.

Sa, 11.1.

Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salatengeste“. Brauchtumsabend um 19.31 Uhr mit Guggenmusik, Showtänzen und Hexen-Schauback in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderpläne und Wanderkarten werden von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim, Restaurant „La Nonna“, Oberer Ring 1, ausgegeben.

So, 12.1.

Evangelische Allianz. Beginn der gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 18 Uhr im Nonnenkirchlein zum Thema „Zu den Wurzeln des Lebens“.

Trachtenverein Almrausch, Waiblingen/Kernen. Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen, geöffnet (wegen Personalmangels nur noch zwei Sonntage im Monat).
 Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Di, 14.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 19.30 Uhr beim Christusbund, Fuggerstraße 45, zum Thema „An den Schleifstein der Gemeinschaft“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis ältere Generation; um 19.30 Uhr Basteltreff.

Mi, 15.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1, mit einem Frühstück und Gesprächen zum Thema „In das Kraffteld des Heiligen Geistes“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrhaus Andreästraße: um 19.30 Uhr Jahreslosung bei der Frauenzeit.

Do, 16.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 19.30 Uhr in der Oase, Marienstraße 45, zum Thema „In die erschütterte Welt“.

LandFrauen Hegnach. Vortrag zum Thema „Ernährung im Alter“ um 15 Uhr im Vereinstreff des Rathauses. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung unter dem Motto „In Tübingen flanieren, um Interessantes zu studieren“. Tel. 31879, Wanderführer Helmut Weinbrenner. Abfahrt mit dem Sonderbus um 12.45 Uhr beim Beinsteiner Rathaus, Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Abendeinkehr vorgesehen (Gasthaus Ochsen in Aichelberg). Freunde und Gäste sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Seniorentreff und um 16.15 Uhr Jungchar. – Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg – Jahreslosung mit Pfarrer Tobias Küenzlen. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe. – Jakob-Andreä-Haus: um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Parochieausschusses Michaelskirche.

Fr, 17.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 19.30 Uhr in der Jugendkirche, Talstraße 11, zum Thema „In das Miteinander der Generationen“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein, Saalöffnung um 18.30 Uhr mit Bewirtung.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“. – Jugendkirche: um 19.30 Uhr „Sing & Pray“ – Jugendmusikabend im Zusammenhang mit der Allianzgebetswoche.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr. Infoveranstaltung zum speziellen Reiseprogramm 2020 für ältere Menschen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und für solche, die nicht allein verreisen wollen, um 10.30 Uhr im Lehrsraum in der Geschäftsstelle, Henri-Dunant-Straße 1. Reiseziele, Hotels und Angebote werden vorgestellt ebenso wie die besonderen Serviceleistungen des DRKs rund um den Urlaub zum Beispiel in Österreich, Südtirol, Schweiz, auf Mallorca, an die Nordsee oder mit dem Kreuzfahrtschiff über das Mittelmeer. Anmeldung unter Tel. 2002-0 oder 2002-31.

Sa, 18.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche mit einem Spaziergang um 15 Uhr, Treff vor dem CVJM-Lädle, Karlstraße 1, zum Thema „Zu den unbeachteten Menschen“.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Infostand von 10 Uhr an vor der Einkaufspassage Marktgasse in der Langen Straße. Besucher können bei Tee oder Glühwein mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins ins Gespräch kommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Um 12 Uhr Orgelführung für Kinder und Erwachsene mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

So, 19.1.

Evangelische Allianz. Abschlussgottesdienst der gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 10.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1, zum Thema „In das Haus des Herrn“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt des Sonderbusses zur Nachmittagswanderung unter dem Motto „In Tübingen flanieren, um Interessantes zu studieren“ um 12.45 Uhr beim Beinsteiner Rathaus, Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Abendeinkehr vorgesehen (Gasthaus Ochsen in Aichelberg). Anmeldung bis Donnerstag, 16. Januar, erforderlich: Tel. 31879, Wanderführer Helmut Weinbrenner. Freunde und Gäste sind willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Besuch des Gasometers in Pforzheim zur „Welt der Korallen“ des „Great Barrier Reefs“ in Australien. Treff um 9.40 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Eine Führung ist ebenso geplant wie die Schlusseinkehr ins Bistro. Gebühr: 20 €. Info unter Tel. 81457 und unter Tel. 23818.

Trachtenverein Almrausch, Waiblingen/Kernen. Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen, geöffnet (wegen Personalmangels nur noch zwei Sonntage im Monat).
 Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Di, 21.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. Vormittagsuni: Theologie zum Thema „Erlösungsvorstellungen“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr mit Pfarrerin Veronika Bohnet im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18, im Mittelpunkt stehen „Judentum und Islam“. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 9822 48920 erforderlich.

SV Waiblingen. In verschiedenen Kursangeboten sind noch Plätze frei: bei den Babyschwimmkursen für die Kleinsten von drei Mo-

naten an; für Kinder von vier Jahren an (Anfängerkurse); für Eltern und Großeltern in „Aqua-fitness“, „Aqua-power“ oder im „Technikkurs“. Im „Fits Gesundheitszentrum“ des Vereins, Bahnhofstraße 20, werden Trainingsmöglichkeiten „an Land“, wie zum Beispiel TRX Training, Yoga oder Zirkeltraining angeboten. Informationen zu allen Angeboten auf der Seite www.sv-waiblingen.de; telefonisch unter 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.

„Wir suchen Gruppen engagierter Frauen im Kreis“

Frauenrat Waiblingen: Wer engagiert sich wo und wie?

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen ist eines der fünf bürgerschaftlichen Gremien, die der Gemeinderat Waiblingen eingesetzt hat. Er setzt sich aus Vertreterinnen von Waiblinger Frauengruppen, Gemeinderatsfraktionen, Verbänden und Einrichtungen zusammen, die mit gleichstellungsrelevanten Themen befasst sind.

Wir planen für den Herbst 2020 eine größere frauenpolitische Veranstaltung. Dazu möchten wir einen Überblick über Gruppen engagierter Frauen im gesamten Rems-Murr-Kreis erlangen.

In diesem Zusammenhang suchen wir Gruppen von Frauen, die sich politisch, konfessionell, sozial oder auf ihre ganz eigene Art für im weitesten Sinne für (frauen-)politische Themen einsetzen.

Sie können ein Verein oder eine Gruppe eines Vereins sein, sich mit oder ohne Satzung und Statuten, mit vielen oder weniger Mitstreiterinnen zusammengefunden ha-

ben. Wir möchten Sie bei unseren Planungen für die Veranstaltung berücksichtigen. Wir möchten mit unserer Veranstaltung Kontakte knüpfen, Ideen teilen, Sie unterstützen und uns gegenseitig bestärken – kurz, wir möchten Netzwerke knüpfen.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an:

Frauenrat der Stadt Waiblingen
Gabi Weber
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
frauenrat@waiblingen.de

Wir benötigen eine Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung Ihrer Gruppe. Ihre Daten werden in der Stadtverwaltung Waiblingen nach den Regeln des EU-DSGVO und dem kommunalen Datenschutz behandelt und zu keinem Zweck weitergegeben.

www.waiblingen.de/frauenrat

Kein Handlungsbedarf

Grundrente von 1. Januar 2021 an

Von 1. Januar 2021 an soll eine Grundrente gezahlt werden. Darauf hatte sich jüngst die Koalition verständigt. Die Deutsche Rentenversicherung erreichen derzeit zahlreiche Anfragen und Anträge zu der geplanten Leistung. Da bisher nur Eckpunkte zur Einführung der Grundrente vorliegen, kann die Rentenversicherung noch keine individuellen Beratungen anbieten. Betroffene müssen noch nichts unternehmen, um die Leistung zu erhalten, teilt die Deutsche Rentenversicherung mit. Hierzu muss erst der weitere Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens abgewartet werden. Informationen sind im Internet www.deutsche-rentenversicherung.de zu finden. An dieser Stelle wird auch über den Fortgang des Verfahrens informiert.

Der Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr. Die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie Kontenklärung und Kindererziehungszeiten ist mittwochs und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr.

Die Beratungen werden im KARO Familienzentrum angeboten, Raum 0.21, Erdgeschoss, Alter Postplatz 17. Terminvereinbarung unter Tel. 0711 848-30300. Infos auch im Bürgerbüro und bei den Ortschaftsverwaltungen.

Finanzämter befragen die Steuerpflichtigen

Bis 29. Februar

Baden-Württemberger haben bis zum 29. Februar 2020 die Möglichkeit, anonym die Servicequalität ihres Finanzamtes zu bewerten. Unter dem Motto „Zufrieden? www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de“ läuft seit März 2019 eine länderübergreifende Online-Befragung zur Zufriedenheit mit den Finanzämtern. Die Ergebnisse der Befragung liefern dabei, so teilt das Finanzamt Waiblingen mit, wertvolle Hinweise auf die Erwartungen der Bevölkerung an die Steuerverwaltung und tragen dazu bei, den Bürgerservice weiter zu verbessern. Im Vordergrund stehen die Themen Bearbeitung der Steuererklärung, Erreichbarkeit der Mitarbeiter, Öffnungszeiten der Ämter und Zufriedenheit mit der Steuerverwaltung im Allgemeinen.

Je mehr Steuerpflichtige an der Befragung teilnehmen, desto besser, meint die Behörde, nur durch eine breite Beteiligung seien die Ergebnisse aussagekräftig. Die Befragung läuft über die Internetseite www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de. Die Teilnahme dauert nur fünf Minuten. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Befragung kann auch über mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets sowie direkt vor Ort am Befragungs-Terminal im Finanzamt erfolgen.

PERSONALIEN

Nelly Däs begeht 90. Geburtstag

Nelly Däs, die frühere Stadträtin und Schriftstellerin, hat am Mittwoch, 8. Januar 2020, ihren 90. Geburtstag begangen. Däs, die 1930 in Friedental in der Südkarlsruhe geboren wurde und seit 1945 in Waiblingen lebt, war von 1994 bis 1999 Mitglied des Gemeinderats in der CDU-Fraktion. Sie war 16 Jahre lang im Vorstand der Ortsgruppe Stuttgart der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, davon vier Jahre lang als Vorsitzende. Sechs Jahre lang war sie Kulturreferentin in der Landesgruppe Baden-Württemberg, der sie insgesamt 18 Jahre lang angehörte, davon wiederum vier Jahre als Vorsitzende. Zwölf Jahre lang war sie Bundesfrauenreferentin. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Russlanddeutschen hatte sie die goldene Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg erhalten.

Als Nelly Däs fünf Jahre alt war, mussten ihre Eltern fliehen – dem Vater, der Deutscher war, drohte die Verhaftung; und tatsächlich wurde er 1937 nach Sibirien verbannt. 1945 kam sie nach Schwäbisch Gmünd, wo sie eine Schneiderlehre machte. Als junge Frau zog sie dann nach Waiblingen und heiratete Walter Däs, mit dem sie sechs Kinder hatte, vier von ihnen starben noch im Säuglingsalter.

Oberbürgermeister Andreas Hesky, der ihr im Namen der Stadt und persönlich gratulierte, dankte Nelly Däs für ihr Wirken im Gemeinderat zum Wohle der Stadt. Prägend für ihre Familie und für sie selbst sei die Verfolgung und Flucht gewesen, die sie erleben musste. „Diese persönlichen Erfahrungen als Mahnung für künftige Generationen festzuhalten und die Geschichte der Russlanddeutschen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, war und ist Ihnen ein persönliches Anliegen. Der Erfolg Ihrer Bücher spricht für sich. Auch für dieses Engagement gilt Ihnen großer Dank!“

1982 war die Schriftstellerin mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden; ihr Buch „Das Mädchen vom Fährhaus“ war verfilmt und 1996 unter dem Titel „Nadja Heimkehr in die Fremde“ ausgestrahlt worden.

Wohngeld wird erhöht

Anspruch prüfen lassen

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben eine Erhöhung des Wohngeldes von 1. Januar 2020 an beschlossen. Das Wohngeld wird dadurch wieder gestärkt und die gestiegenen Wohnkosten und Verbraucherpreise seit der letzten Reform, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten war, ausgeglichen. Dies teilt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit. Es ermutigt Menschen mit geringerem Einkommen ausdrücklich, bei Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen. Zuständig ist bei der Stadt Waiblingen die Abteilung Soziale Leistungen im Fachbereich Bürgerdienste, E-Mail soziales@waiblingen.de.

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt, der bisher schon Wohngeld bekommen hatte, wird künftig statt 145 Euro etwa 190 Euro monatlich erhalten. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 30 Prozent. Gleichzeitig wird der Kreis der Berechtigten erweitert. Vor allem Familien und Rentner mit geringem Einkommen werden profitieren. Nach einer Schätzung könnten etwa 20 000 zusätzliche Haushalte im Land einen Erstantrag auf Wohngeld stellen. Außer der Anpassung der Wohngeldhöhe werden auch die Miethöchstbeträge angehoben und eine neue Mietstufe VII für Haushalte in Kommunen mit besonders hohem Mietniveau eingeführt.

Künftig unterliegt das Wohngeld einer Dynamisierung; es wird automatisch ohne Erfordernis einer gesetzlichen Änderung alle zwei Jahre an die Entwicklung der Mietpreise und der allgemeinen Lebenshaltungskosten angepasst. Die Fortschreibung stellt sicher, dass die Leistungsfähigkeit des Wohngeldes als sozialpolitisches Instrument der Wohnungspolitik erhalten bleibt.

Das Wohngeld wird als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer geleistet. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete oder Belastung.



Sonntags-Café für Alle

Jeden 1. Sonntag im Monat öffnet der Stadteitreff Forum Nord zum Vorbeikommen, Schwätzen, Spielen, Kaffee trinken, Zuhören... ohne Verzehrzwang!

Start: 3. November 2019 – von 14 bis 17 Uhr

Die weiteren Termine:
1. Dezember 2019
5. Januar und 2. Februar 2020

Das ehrenamtliche Team freut sich auf Sie!

Weitere Auskünfte im Forum Nord
Telefon: 07151 5001-2690
E-mail: forumnord@waiblingen.de
Forum Nord - Salierstr. 2, 71334 Waiblingen

Auf ins Sonntags-Café!

Gemeinsamer Genuss – sei es der Kaffee, ein Spiel oder ein Gespräch – steht im Mittelpunkt des Sonntags-Cafés, zu dem ehrenamtlich Aktive in Zusammenhang mit den „Quartiersimpulsen“ am ersten Sonntag im Monat ins Forum Nord, Salierstraße 2, einladen. Wer seinen Sonntag nicht mehr allein verbringen möchte, hat die Gelegenheit am 2. Februar, wenn von 14 Uhr bis 17 Uhr eingeladen wird.

Sprachpaten gesucht

Schüler in WN-Süd unterstützen

Ehrenamtliche Sprach- und Lernpaten für Grundschul Kinder der Rinnenäckerschule in Waiblingen-Süd sind es, die Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome derzeit sucht. Zahlreiche Kinder, insbesondere aus Flüchtlingsfamilien, benötigen Unterstützung beim Spracherwerb, beim Lesen und bei den Hausarbeiten, damit sie den schulischen Anforderungen folgen können. Helferinnen und Helfer sollten Freude daran haben, mit den Kindern gemeinsam zu lernen und die Welt zu entdecken, sowie für andere Kulturen aufgeschlossen sein. Geplant sind ein bis zwei Treffen pro Woche, wobei die Paten in die Familien der Kinder kommen oder sie sich wahlweise im Forum Süd im Martin-Luther-Haus treffen. Kontakt zur Lernpatenschaft stellt Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Telefon 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de, her.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Berufsstart!

DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Die Stadt Waiblingen bildet in verschiedenen Bereichen Nachwuchskräfte aus, die die Stadtverwaltung bei ihren zahlreichen Aufgaben unterstützen. Der Aufgabenkatalog berührt viele Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger und beinhaltet beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Kultureinrichtungen wie die Villa Roller oder die Galerie Stihl Waiblingen, die Pflege der Grünflächen, saubere und schneefreie Straßen sowie natürlich Verwaltungstätigkeiten wie das Ausstellen von Personalausweisen.

Ab Herbst 2020 hat die Stadt Waiblingen noch in den Ausbildungsberufen (m/w/d)

- › **Erzieher**,
- praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
- Anerkennungspraktikum (AP)
- › **Gärtner**,
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
bzw. im Studiengang
- › **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit**,
Fachrichtung Bürgerschaftliches Engagement

Plätze zu besetzen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.waiblingen.de unter der Rubrik Ausbildung.

Bei Interesse bewerben Sie sich für das Jahr 2020 bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr geworfen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern.

Waiblingen, im Januar 2020
Abteilung Ordnungswesen

Freizeitgestaltung und Beratung

Stadtseniorenrat

Fortgesetzt: Kino und Kaffee

Die Kooperationsveranstaltung „Kinotreff soplus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen und dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, wird auch 2020 für Unterhaltung und Abwechslung sorgen. „Rocketman“ steht zum Auftakt am Dienstag, 14. Januar, um 16 Uhr auf dem Programm; schon von 15 Uhr an können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen auf den Film einstimmen: in Großbritannien in den 1960er-Jahren wird ein junger Engländer namens Reginald Dwight, ein Musikstudent an der Royal Academy of Music, zu einem der erfolgreichsten Sänger und Komponisten der Welt – Elton John! Auf seinem Weg zu internationalem Ruhm begleiten ihn seine Mutter (Bryce Dallas Howard) sowie sein enger Freund, Liedtexter Bernie Taupin (Jamie Bell). Gemeinsam erleben sie, wie aus ihren Songs Welthits werden.

Folgende Filme sind bis Juni geplant: 11. Februar: „Downtown Abbey“; 10. März: „Mein ziemlich kleiner Freund“; 14. April: „Und der Zukunft zugewandt“; 12. Mai: „Traumfabrik“ und am 9. Juni „A Star is Born“. Info unter www.traumpalast.de oder www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtse-

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmiden

Wegen Baumaßnahmen in Fellbach-Schmiden für die „Neue Mitte Schmiden“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmiden, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmiden.

nierenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0. – Ratsuchende aus Beinstein und Bittenfeld können sich sowohl dort als auch in den unten genannten Ortschaften beraten lassen.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13; am 6. Februar.
 - Hohenacker, üblicherweise in der Ortschaftsverwaltung, Karl-Ziegler-Straße 17; am 23. Januar.
 - Neustadt, im Rathaus; am 20. Februar.
- Weitere Sprechstunden
- Im Forum Nord/Stadteitreff, Salierstraße 2: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr, am 29. Januar.
 - Im Forum Süd/Stadtteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerdienste von April 2020 an eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) in der Abteilung Bürgerbüro

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere den Bereich des Einwohnermelde-, Ausweis- bzw. Passwesens sowie die Sachbearbeitung im Bereich des Fundrechts.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringt sowie über ein freundliches Auftreten und interkulturelle Kompetenz verfügt. Eine Ausbildung im Öffentlichen Verwaltungsdienst oder einschlägige Berufserfahrung im Einwohnermeldewesen setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Die Stelle kann auch im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 7 besetzt werden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schock (Abteilung Bürgerbüro) unter Telefon 07151 5001-2560. Personalrechtliche Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 31. Januar 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/ Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

